

Niederschrift 4. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.09.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Lindstedt, Gemeindesaal (ehemals Schulspeisung)

Anwesend:

Frau Kati Lembke	Vors. des Ortschaftsrats und Ortsbürgermeisterin
Herr Burkhard Mertens	Mitglied des Ortschaftsrats
Herr Ronny Böhm	Mitglied des Ortschaftsrats
Herr Siegfried Jordan	Mitglied des Ortschaftsrats
Herr Dirk Wyrwa	Mitglied des Ortschaftsrats

Gäste:

Herr Marcel Heins	Vorsandsvors. Verein Historische Region Lindstedt
Herr Jan-L. Bauditz	Verein Historische Region Lindstedt
Frau Anja Rohrdiek	Verein Historische Region Lindstedt und Elternkuratorium
Herr Mathis Schubert	Verein Historische Region Lindstedt
Herr Heinz-Horst Schulze	Ing.-Büro Schulze
Frau Gisela Thunecke	Leiterin Kita
Frau Eveline Gottwald	Mitarbeiterin Kita Entdeckerland
Frau Johanna Brilling	Pastorin
Volksstimme	

Abwesend:

Herr Heinz Duchow	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Otto Giebler	Mitglied des Ortschaftsrates
Frau Antje Schönfeld	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Engelhard Behrends	Leiter des Bauamtes der Hansestadt Gardelegen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt vom 14.07.2011 und der 3. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt vom 28.07.2011
- 4 Beratung über den Vorentwurf zur Entwicklung der Freiflächen in der südwestlichen Spitze des Gutsareals vom Verein Historische Region Lindstedt und abschließende Entscheidung über die Baumaßnahme Abriss Schuppen und Schaffung zusätzlicher Parkflächen
- 5 Beratung über das Konzept zur Haushaltskonsolidierung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2011
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf einer Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Lindstedt
Vorlage: OR LIN/01/04/11
- 7 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 8 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin (OBM) eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die OBM stellt den Antrag, unter dem TOP 4 im öffentlichen Teil die Beratung zur Baumaßnahme Abriss Außentoilette Kita und Innenumbau zu ergänzen.

Beschluss

Der Ortschaftsrat Lindstedt beschließt einstimmig die Tagesordnung, einschließlich der Ergänzung zum TOP 4 zum öffentlichen Teil.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt vom 14.07.2011 und der 3. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt vom 28.07.2011

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.07.2011 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss

Der Ortschaftsrat Lindstedt genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.07.2011.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.07.2011 wird zur Abstimmung.

Beschluss

Der Ortschaftsrat Lindstedt genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.07.2011.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 4 Beratung über den Vorentwurf zur Entwicklung der Freiflächen in der südwestlichen Spitze des Gutsareals vom Verein Historische Region Lindstedt und abschließende Entscheidung über die Baumaßnahme Abriss Schuppen und Schaffung zusätzlicher Parkflächen

a) Baumaßnahme Kita - Abriss Außentoilette und Innenumbau WC

Nach Betrachtung des vorläufigen Entwurfs von Herrn Schulze zum Innenumbau der zusätzlichen WC's in der Kita äußern die Leiterin und Mitarbeiterin der Kita, Frau Thuncke und Frau Gottwald, dass ein Zumauern des Fensters nicht gewünscht wird. Die erforderliche Fensterreinigung kann von innen und von außen erfolgen. Dazu muss das Fenster nicht zwingend geöffnet werden. Den Einbau von PP's halten die Kita-Mitarbeiterinnen ebenfalls nicht für erforderlich. Bisher sind solche für die Jungen in der ganzen Kita nicht vorhanden und wurden auch nie gefordert. Insoweit könnten die vorhandenen Waschecken dann auch an Ort und Stelle belassen werden.

Frau Wiese vom Elternkuratorium und auch die Kita-Mitarbeiterinnen weisen darauf hin, dass durch den geplanten Abriss der Außentoilette unter anderem auch eine Abstellmöglichkeit für das Kinderspielzeug entfallen würde. Von der bisher erwogenen Errichtung eines Gartenhäuschens soll allerdings abgesehen werden. Vielmehr soll für diesen Zweck die bereits vorhandene freistehende Außenterrasse auf dem Spielgelände instandgesetzt und umgestaltet werden. Herr Schulze weist darauf hin, dass weder die Buntglasfenster noch die Eisengitter den Anforderungen an eine kindgerechte Gestaltung entsprechen dürften. Darüber hinaus müsste das vorhandene Asbestdach entsorgt und die Konstruktion des Dachstuhls geprüft werden. Diese Maßnahmen seien bisher aber nicht in seinem Auftrag enthalten gewesen.

Von Seiten des Bauamts soll geprüft werden, ob ein Umbau der Außenterrasse vom bisherigen Projekt im Rahmen der Schaffung einer Ersatzabstellmöglichkeit erfasst wäre und insbesondere, ob das eingeplante Budget für den zusätzlichen Aufwand ausreichend ist.

Darüber hinaus bittet Frau Wiese vom Elternkuratorium um Prüfung, ob eine Abflachung des relativ abschüssigen Geländes von der Außenterrasse in Richtung Kita-Hauptgebäude als abschließende gestalterische Maßnahme im Außenbereich aufgenommen werden könnte, da die Kinder durch das vorhandene Gefälle mit ihren Spielfahrzeugen sonst zu schnell Fahrt aufnehmen würden, was eine erhöhte Unfallgefahr in sich birgt.

Die Kitamitarbeiterinnen bitten nach Abriss der Außentoilette die Lücke im bereits vorhandenen Holzzaun durch ein breites zweiflügliges Tor zu schließen, so dass die Befahrung des Kita-Außenbereichs nicht mehr über den angrenzenden öffentlichen Spielplatz erfolgen müsste.

Darüber hinaus soll die erweiterte Zufahrt ebenfalls durch eine Pflasterung befestigt werden.

Herr Bauditz vom Verein historische Region Lindstedt, weist Herrn Schulze darauf hin, dass alle Baumaßnahmen im Gutshaus bisher mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt wurden, was sicherlich auch für den Innenumbau der WC's gelten würde. Ob die Denkmalschutzbehörde vor Ausführung des Innenumbaus in der Kita einbezogen werden muss, soll Herr Schulze in Abstimmung mit dem Bauamt klären.

Mit Frau Rückriem von der Kreisverwaltung soll der Umfang des geplanten Umbaus in der Kita abschließend vor Ort abgestimmt werden. Erst wenn eine diesbezügliche Freigabe erfolgt ist, soll ein abschließender Planungsentwurf unter Berücksichtigung der von den Kita-Mitarbeiterinnen geäußerten Vorstellungen erstellt werden.

b) Beratung über den Vorentwurf zur Entwicklung der Freiflächen in der südwestlichen Spitze des Gutsareals vom Verein Historische Region Lindstedt und Entscheidung über die Baumaßnahme Abriss Schuppen und Schaffung zusätzlicher Parkflächen

Die OBM informiert alle Anwesenden über den letzten Stand der Beratungen vom 28.07.2011. Eine schriftliche Stellungnahme zum Gebäudedenkmalsschutz liegt inzwischen vor. Insoweit würde dem Abriss der Schuppen nichts entgegenstehen.

Ein Vororttermin mit der verantwortlichen Mitarbeiterin für Gartendenkmalschutz soll am

06.09.201 vor Ort erfolgen.

Die OBM übergibt den Mitgliedern des Ortschaftsrates die von Herrn Schulze erstellten Planungsentwürfe.

Herr Heins erläutert nochmals die historische Bedeutung des Schuppenteils, in dem sich ursprünglich das Backhaus des Gutes befunden haben soll.

Von Seiten des Ortschaftsrates wird aber am aktuellen baulichen Zustand der Schuppen festgehalten, der so nicht akzeptabel ist und als Schandfleck schnellstmöglich beseitigt werden soll. Den Vorrang hat dabei grundsätzlich der Abriss. Die Schaffung von zusätzlichen Parkflächen sei insoweit nur positiver Nebeneffekt, um der durch den Abriss entstehenden zusätzlichen Freifläche eine sinnvolle Nutzung zu geben. Insoweit erklärt sich der Ortschaftsrat auch mit der Schaffung von Parkplätzen unmittelbar an der Turnhalle einverstanden. Allerdings genügt eine Reihe von Parkplätzen unmittelbar am Gebäude. Eine zweite Reihe wird nicht benötigt, so dass weder der Spielplatz verkleinert noch die Fichte gefällt werden muss.

Die Sperrung des Wietzendorfer Wegs für den Fahrzeugverkehr in Höhe der Turnhalle hält der Ortschaftsrat für nicht notwendig, sondern möchte die Anfahrt zur Kita sowohl für Eltern, als auch Essenlieferungen, die Müllabfuhr oder eventuell Rettungsfahrzeuge befahrbar lassen. Langfristig könne höchstens über den Einbau von Erhebungen in die Straße nachgedacht werden, so dass PKW-Fahrer zwangsläufig ihre Geschwindigkeit verringern müssen.

Frau Brillung als Eigentümerin des unmittelbar an die Schuppen angrenzenden Nachbargrundstücks wendet ein, die Schuppen nicht vollständig abreißen zu lassen, sondern eine etwa 2,00 m hohe Mauer, bestehend aus der Rückwand des Gebäudes als Sicht- und Windschutz stehen zu lassen. Sofern das vorhandene Fundament und die Bausubstanz der Schuppenrückwand es zulassen, bestehen diesbezüglich seitens des Ortschaftsrates keine Bedenken. Die Mauer soll aber keinen Putz erhalten, sondern auf Vorschlag der Vereinsvertreter mit Pflanzen berankelt werden. Bedingung für den Erhalt der Mauer ist aber in jedem Fall die Gewährleistung der Standsicherheit. Diese soll im Rahmen der Projektbearbeitung von Herrn Schulze geprüft werden.

Die direkt gegenüber der Kitaeingang vorhandenen Parkflächen (Belag Rasengittersteine) sollen vorerst erhalten bleiben. Im B-Plan soll dort eine befestigte und befahrbare Fläche eingeplant werden, die den Eltern sowohl als Kurzzeitparkfläche zum Bringen und Abholen der Kinder aber auch zu anderen Zwecken genutzt werden kann.

Den historischen Backofen würde der Verein dann voraussichtlich im direkt neben dem Teich vorhandenen Gebäude (der GutsgröÙküche) unterbringen.

Der Abriss der Schuppen sollte dem Schutz der Parkanlage als Gartendenkmal nicht entgegenstehen. Die Vertreter des Vereins möchten durch ihre ABM-Kräfte beim Abriss noch wieder verwendbare Ziegel aussortieren bzw. abputzen. Soweit sich das bei den Abrissarbeiten realisieren lässt, stimmt der Ortschaftsrat dieser Bitte zu.

Der vorhandene Kita-Eingang soll unverändert erhalten bleiben. Die Kita-Mitarbeiterinnen sollen lediglich noch eine Stellfläche für einen Fahrradständer bestimmen.

Herr Heins wird die beratenen Änderungen in seinen Entwurf als neuen Vorschlag einarbeiten. Der abschließende Entwurf soll anschließend an Herrn Schulze übergeben werden.

Von Seiten des Bauamts soll nochmals geprüft werden, ob die neue Reihe Parkplätze unmittelbar neben der Turnhalle, vom Budget der Gesamtmaßnahme realisierbar wäre. Sofern das der Fall sein sollte, wäre die Errichtung der Parkplätze in das Projekt einzubeziehen.

TOP 5 Beratung über das Konzept zur Haushaltskonsolidierung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2011

Die OBM berät mit den Mitgliedern des Ortschaftsrates die für Lindstedt, Lindstedterhorst und Wollenhagen geplanten Maßnahmen laut Konsolidierungskonzept und die relevanten Positionen im Verwaltungshaushalt. Zweifel bestehen bei den Ratsmitgliedern an der Höhe der veranschlagten Kosten und der Realisierbarkeit einzelner Maßnahmen. Eine ausdrückliche Stellungnahme soll jedoch nicht abgegeben werden.

- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf einer Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Lindstedt

Nach eingehender Beratung über den Entwurf der Geschäftsordnung stellt die OBM die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Ortschaftsrat Lindstedt beschließt einstimmig die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Lindstedt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 7 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin

Auf Nachfrage verschiedener Einwohner aus Wollenhagen, soll für die Ortdurchfahrt Wollenhagen die Einführung eines Tempolimits von 30 km/h angeregt werden.

- TOP 8 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Kati Lembke
Vorsitzende des Ortschaftsrates
Der Ortschaft Lindstedt